robbe

Bedienungsanleitung

Arrow Plus 222 No. S2512

Arrow Plus Trainer No. S2513

© robbe Modellsport

Wichtige Betriebshinweise

Zur Inbetriebnahme Sender einschalten, geladenen Flugakku anschließen.
Ausschalten in umgekehrter Reihenfolge

Nach Beenden des Flugbetriebs mit einer Akkuladung Motoren und Regler ca. 30 min. auskühlen lassen.

Erst dann einen neuen Flugzyklus beginnen.
Kürzere Pausen zwischen den Flügen führen zu Schäden an Motoren und Regler durch übermäßige Erwärmung.

Bei der Überprüfung der Funktion das Modell nicht in der Hand halten. Es könnte sonst sein, dass der Heckrotor nicht mitdreht. Es besteht Verletzungsgefahr und das Modell reagiert nicht korrekt.

Grund hierfür ist, dass der im Modell eingebaute Kreisel aufgrund des sehr leichten Modells ausgesprochen feinfühlig reagiert. Wird das Modell nun zur Erprobung in der Hand gehalten, und der Knüppel für die Gier-Funktion (Heckrotor) nach rechts oder links bewegt, kann es dazu kommen, dass die Drehzahl eines Rotors bis auf null zurück geht, da dem Kreisel Fehlinformationen durch das Festhalten des Modells zukommen.

Führt man den gleichen Test im Flugbetrieb durch, sprich Modell vom Boden aus starten und in angemessener Höhe den Knüppel für die Gier-Funktion (Heckrotor) betätigen, funktioniert der Hubschrauber völlig korrekt, d. h. die Rotor-Drehzahl ändert sich, um das Modell in die gewünschte Richtung zu drehen.
Bitte beachten Sie dies bei Überprüfungen des Modells.

Vor dem Erstflug
Wichtig ist es ebenfalls, dass der Lipo-Akku, wie in der Anleitung beschrieben, vor dem ersten Flug vollständig, also bis zum Leuchten der grünen LED-Anzeige am Steckdosenladegerät, geladen wird.
Nur dann ist eine einwandfreie Funktion des Modells gewährleistet!

Hinweis:
Der Sender wird mit der Knüppelbelegung Mode 2 (Gas links) geliefert.
Das Modell kann entsprechend der nachstehenden Beschreibung direkt in Betrieb genommen werden.

Wird ein anderer Mode, z. B. Mode 1 gewünscht, den Sender vor der Inbetriebnahme gemäß der Beschreibung auf den Seiten 6 - 8 umbauen. Dort sind ebenfalls die Laufrichtungsumkehr der Servos (andere Verwendung des Senders) und das Anpassen der Knüppel an die Steuergewohnheiten beschrieben.

© robbe Modellsport

Lieferumfang S2512

Technische Daten

Rotordurchmesser:	440 mm
Heckrotordurchmesser:	94 mm
Länge:	460 mm
Gewicht:	ca. 288 g
Stromversorgung:	Lipo-Akku 7,4V; 1000mAh

Verehrter Kunde,

Sie haben sich für einen montierten Hubschrauber aus dem Hause robbe Modellsport entschieden. Dafür danken wir Ihnen.

Das Modell ist nach wenigen Handgriffen flugfertig. Um Ihnen den sicheren Betrieb dieses Modells zu erleichtern, sollten Sie unbedingt diese Anleitung und die beiliegenden Informationsblätter vor der ersten Inbetriebnahme genau durchlesen.

Alle Richtungsangaben wie z. B. „rechts“ sind in Flugrichtung vorwärts zu sehen.

Lieferumfang S2513

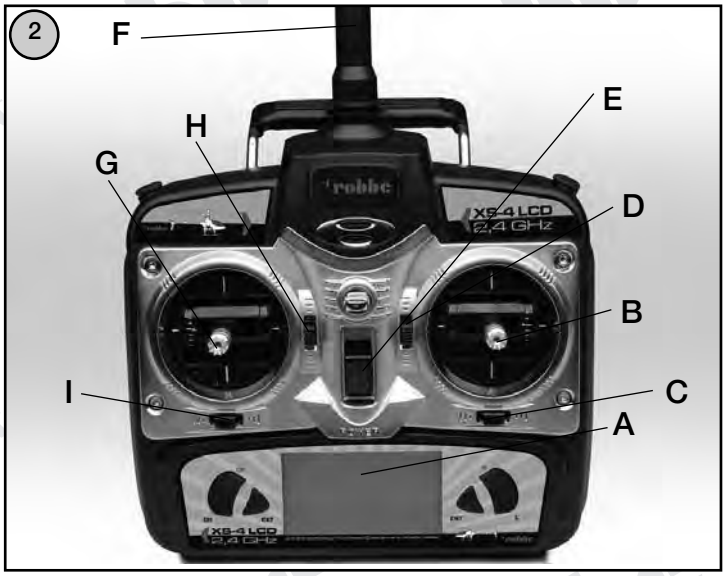
Erforderliches Zubehör	**Bestell Nr.**
Mignon-Batterie (nicht aufladbar) 8x für Sender	8008
alternativ für Akkubetrieb	
NiMH-Zelle 1,2 V 8x für Sender	8005
Unicharger 6	8500
Senderladekabel	F 1415
oder	
Steckdosenlader	8282

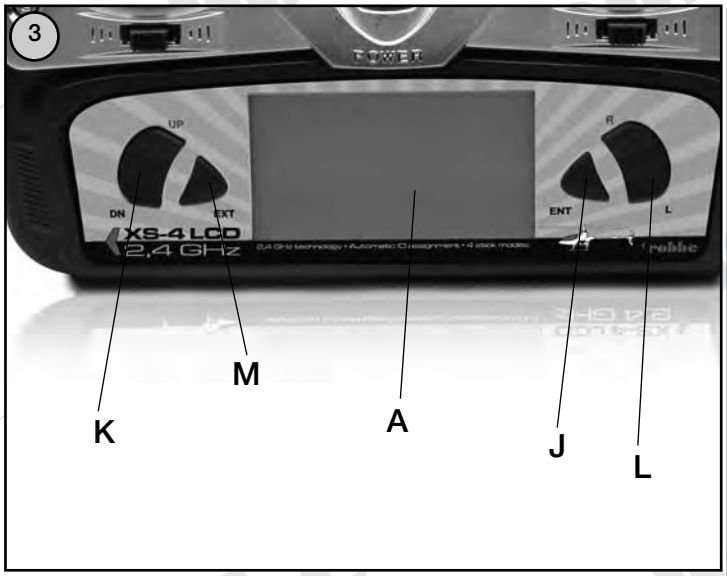
Nur die empfohlenen Lader verwenden (Sender-Ladebuchse max. 12V / 150 mAh).

Beim Laden unbedingt die Anleitung des Ladegeräts und der Akkuhersteller beachten.

Hinweis: Das Netzteil bzw. Ladegerät für den Flugakku ist zum Laden der Senderakkus **nicht** geeignet.

© robbe Modellsport





Bilder 2 und 3, Bedienelemente am Sender vorn

- A: Display
- B: Knüppel für Funktion 1 und 2
- C: Trimmung für Funktion 1
- D Trimmung für Funktion 2
- E: Ein / Aus-Schalter
- F: Antenne
- G: Knüppel für Funktion 3 und 4
- H: Trimmung für Funktion 3
- I: Trimmung für Funktion 4
- J: Enter-Taste (ENT)
- K: Up / Down-Taste
- L: R / L-Taste
- M: Exit-Taste (EXT)

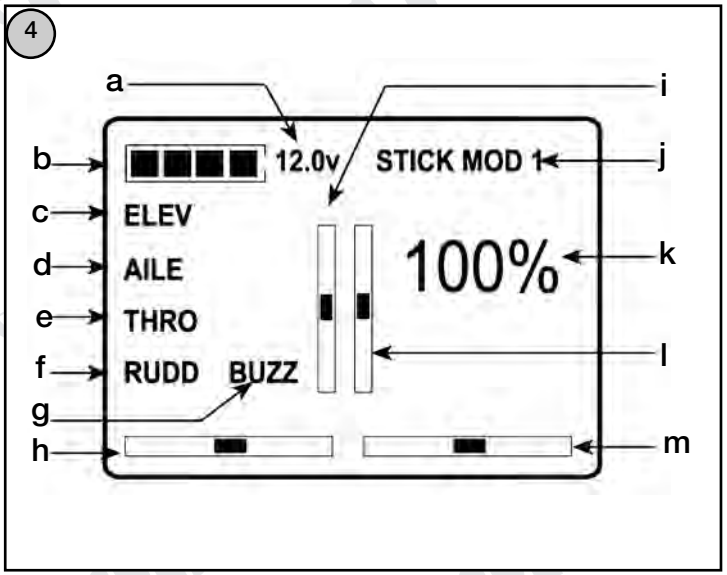
Funktionen der Tasten

ENTER Taste: Starten des Menüs. Bestätigung ausgewählter Einstellungen.

Up / Down-Taste: Cursorsteuerung zu der Funktion, die verändert werden soll.

R / L-Taste: Die Taste dient zur Auswahl möglicher Unterpunkte innerhalb der Funktion.

EXIT Taste: Zum Verlassen des Menüs



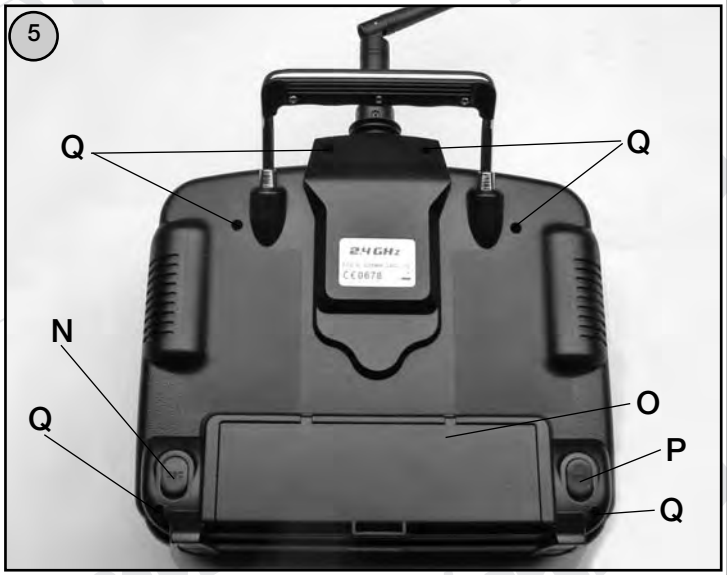


Bild 4, das Display

- a: Spannungsanzeige (numerisch)
- b: Spannungsanzeige (grafisch)
- c: Elevator (Höhenruder, Nick)
- d: Aileron (Querruder, Roll)
- e: Throttle (Gas)
- f: Rudder (Seitenruder, Hecksteuerung)
- g: Buzzer (Summer)
- h: Trimmanzeige Funktion 4
- i: Trimmanzeige Funktion 3
- j: Stick Mode (Steuerknüppelanordnung)
- k: aktueller Prozentwert Ausschlag, Trimmung
- l: Trimmanzeige Funktion 2
- m: Trimmanzeige Funktion 1

Bild 5 Rückwärtige Bedienelemente

- N: Anschluss für Flugsimulator (nicht verfügbar)
- O: Batteriefach mit Deckel
- P: Ladebuchse
- Q: Gehäuseschrauben

© robbe Modellsport

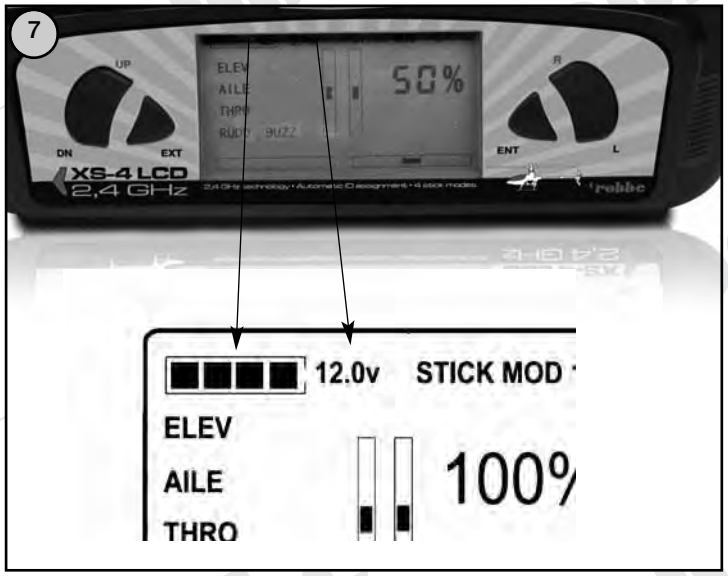


Bild 6 Einlegen der Batterien in den Sender
Batteriefach öffnen, dazu leicht auf den Deckel drücken und diesen nach unten schieben.
Batterien in die Box einsetzen, Polung beachten.
Box einsetzen, Batteriefach wieder verschließen.

Hinweise zu den Trockenbatterien:
Batterien nicht wieder aufladen, nicht öffnen, nicht ins Feuer werfen. Leere Batterien nach Gebrauch aus dem Sender entfernen. Der austretende Elektrolyt kann zur Zerstörung des Senders führen. Batterien über entsprechende Annahmestellen entsorgen.

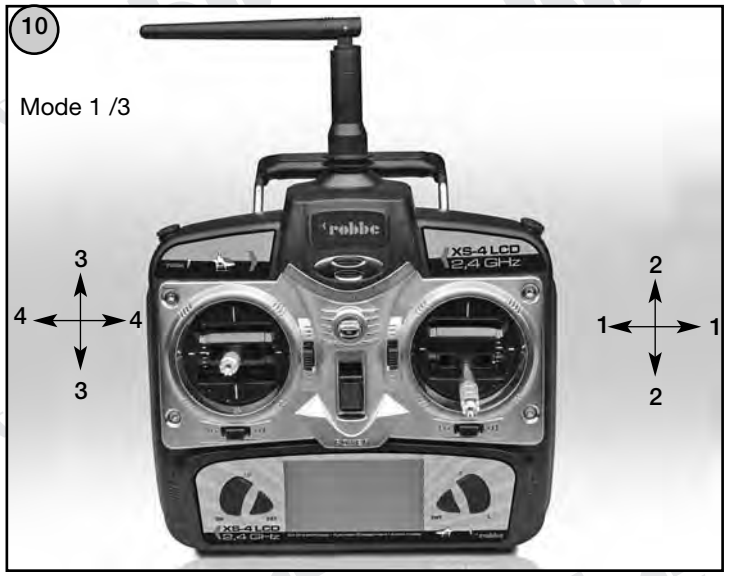
Bild 7 Betriebsanzeige
Oben links im Display wird die Spannung numerisch und mit Batteriesymbolen angezeigt. Bei der Anzeige 7,9V und blinkendem Batteriesymbol den Betrieb einstellen und Batterien austauschen bzw. Akkus laden.

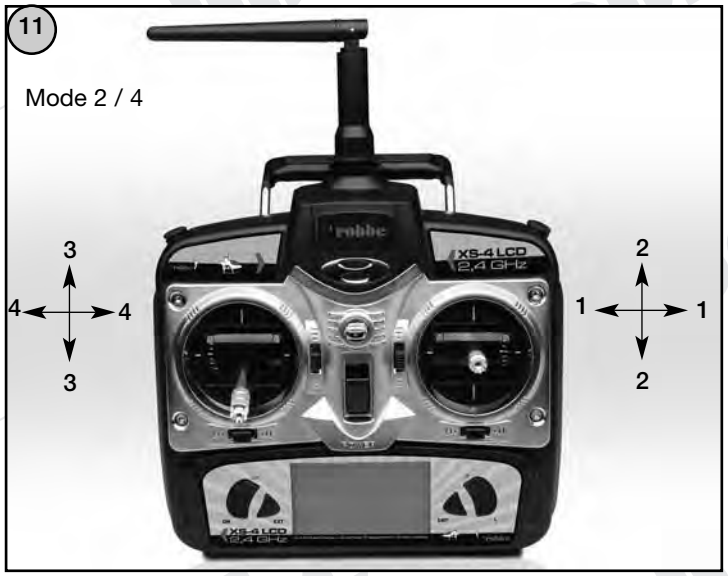
Bilder 8 und 9, Laden des Flugakkus
Das Netzteil in eine Steckdose stecken, dann am Lipo-Lader (runde Steckverbindung) anschließen.

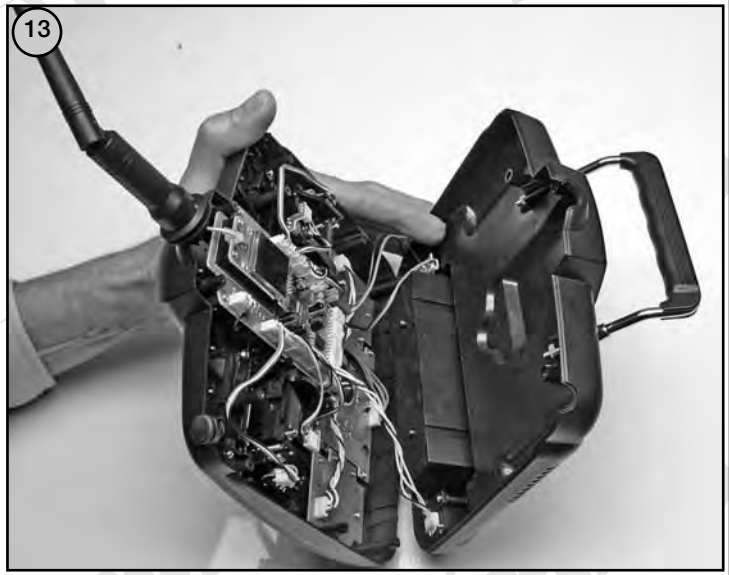
Die LED leuchtet rot und signalisiert Betriebsbereitschaft. Akku gemäß Bild 9 anschließen. Der Ladevorgang wird durch die rot blinkende LED angezeigt. Ist der Ladevorgang abgeschlossen, leuchtet die LED grün.
Die Steckverbindung von Akku und Ladegerät nach Ablauf der Ladezeit lösen, Ladegerät von der Stromversorgung trennen.

Sicherheitshinweise:
Das Ladegerät und den Akku nicht auf brennbaren Unterlagen betreiben und nicht unbeaufsichtigt lassen.
Vor Feuchtigkeit schützen.
Nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen, Gerät nicht abdecken.
Keine Akkus laden, die stark erwärmt sind. Akku auf Umgebungstemperatur abkühlen lassen.
Den Akku nur mit dem im Set enthaltenen Ladegerät laden, keine anderen Lader verwenden.
Ladegerät nur für den im Set des Modells befindlichen Akku verwenden.
Mit diesem Netzteil/Ladegerät auf keinen Fall den Sender laden.

© robbe Modellsport







Bilder 10 und 11

Damit das System den Steuerfunktionen angepasst werden kann, stellt man die Zuordnung der Steuergeber elektronisch ein. Im wesentlichen legt man fest, auf welchem Steuerknüppel die nicht neutralisierende Gasfunktion liegen soll.
Bei Mode 1 und Mode 3 liegt die Gasfunktion rechts, bei den Modi 2 und 4 links.

Mode 1
Funktion 1: Roll
Funktion 2: Gas
Funktion 3: Nick
Funktion 4: Heck

Mode 3
Funktion 1: Heck
Funktion 2: Gas
Funktion 3: Nick
Funktion 4: Roll

Mode 2
Funktion 1: Roll
Funktion 2: Nick
Funktion 3: Gas
Funktion 4: Heck

Mode 4
Funktion 1: Heck
Funktion 2: Nick
Funktion 3: Gas
Funktion 4: Roll

Umbau des Senders von Mode 2 (Gas links) auf Mode 1 (Gas rechts).

Serienmäßig wird der Sender in Mode 2 ausgeliefert. Wird ein Umbau auf Mode 1 gewünscht, wie folgt vorgehen:

Bild 12

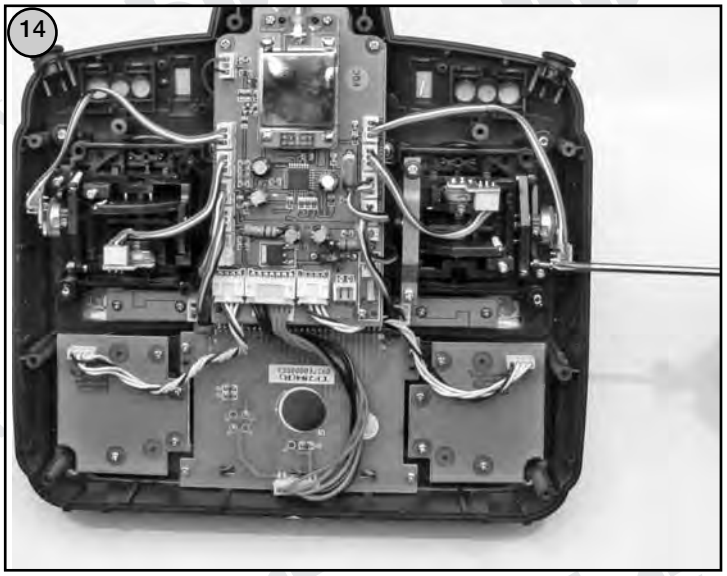
Batteriefach öffnen, die Steckverbindung lösen, Batteriebox herausnehmen.

Die 6 Inbusschrauben der Senderrückwand lösen. Schlüsselweite des Inbusschlüssels: SW 2.

Bild 13

Senderrückwand anheben, Stecker der Lade- und Simulatorbuchse und der Stromversorgung abziehen.

© robbe Modellsport



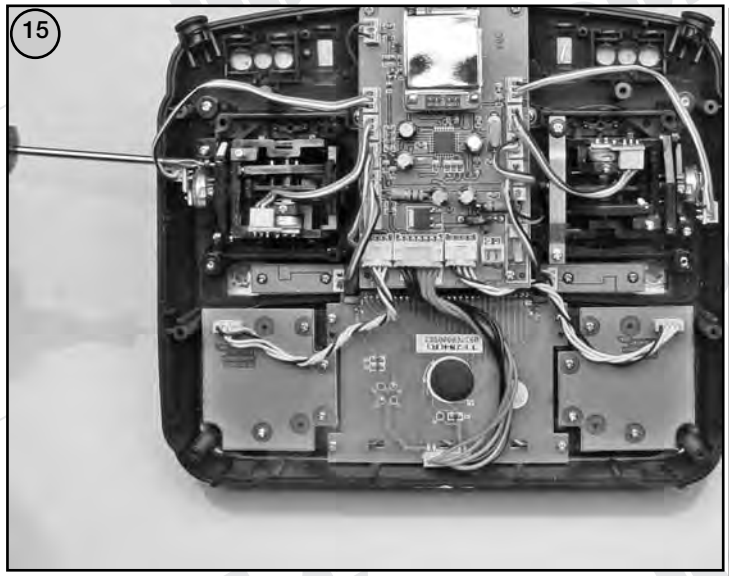
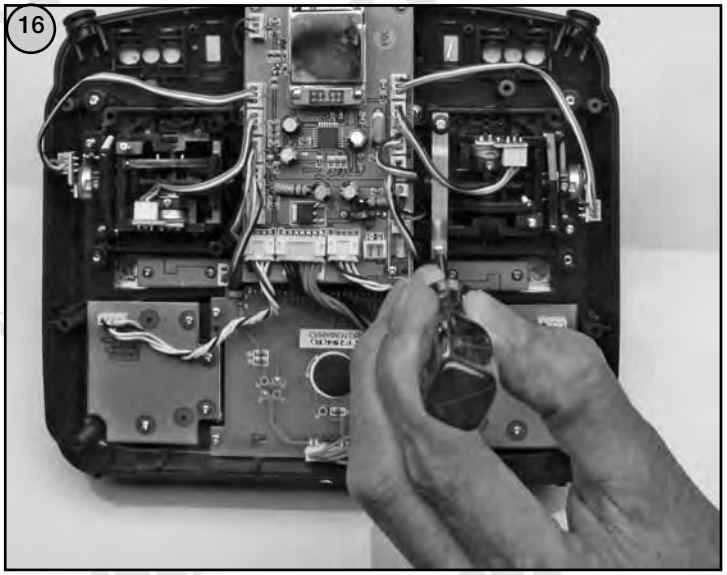


Bild 14

Schraube zur Blockierung des Neutralisierungshebels herausdrehen. Damit ist diese Funktion selbstneutralisierend.

Bild 15

Neutralisierungshebel am zweiten Knüppelaggregat anheben, Schraube eindrehen, bis sie unter dem Hebel liegt. Damit ist diese Funktion nicht selbstneutralisierend.



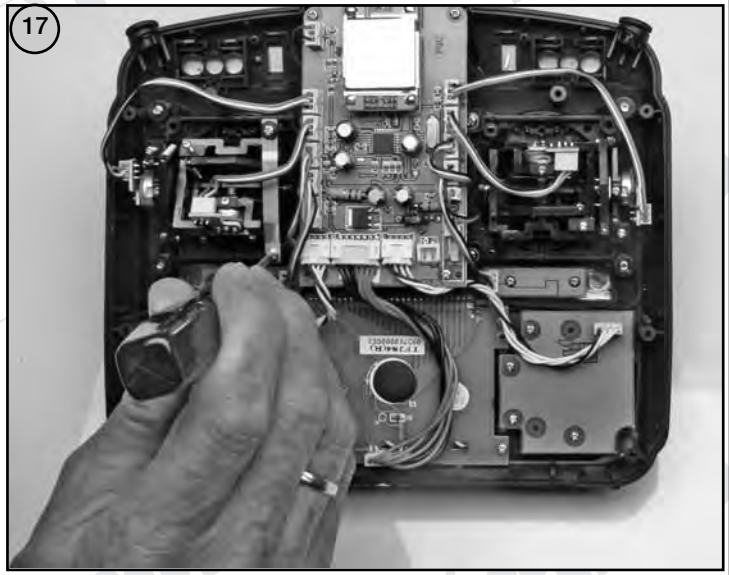


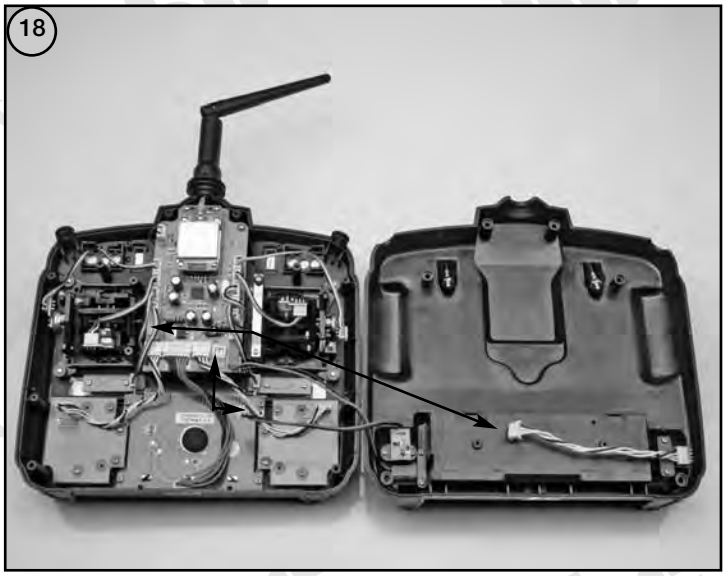
Bild 16

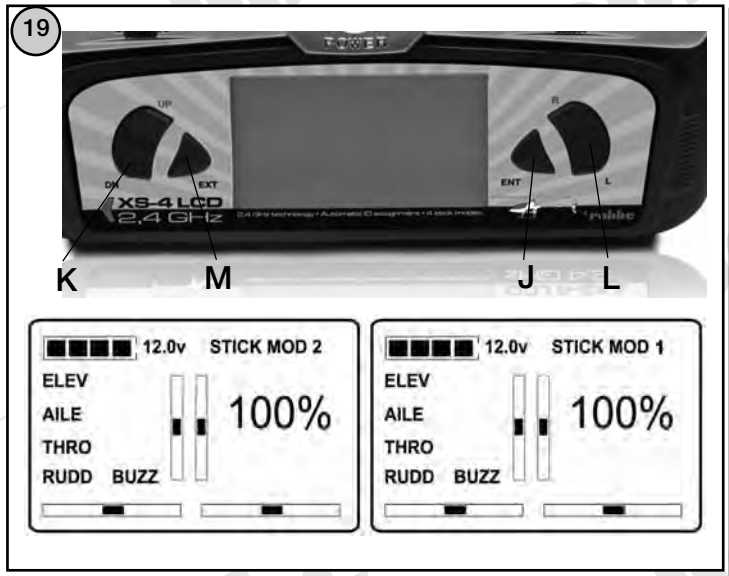
Die Knüppelratsche lösen und abnehmen.

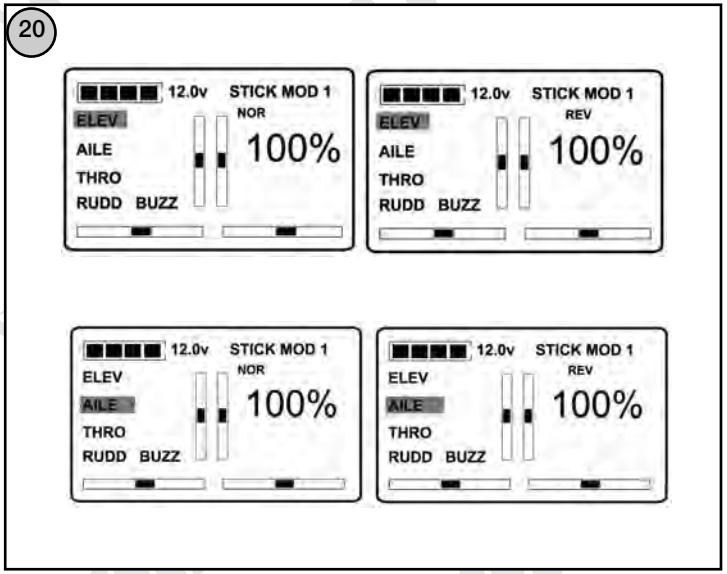
Bild 17

Knüppelratsche am zweiten Knüppel montieren.

© robbe Modellsport







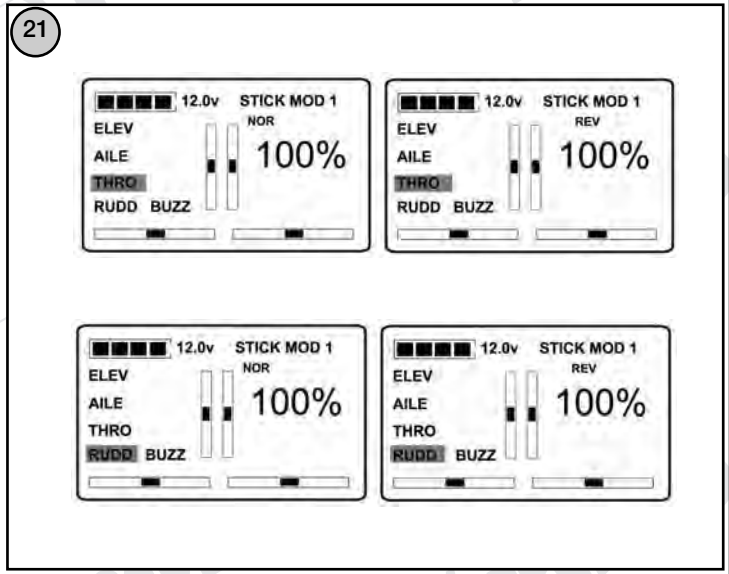


Bild 18

Stromversorgung wieder anschließen und Buchsen wieder anschließen.
Achtung: Polung beachten: rot = +.
Senderrückwand wieder aufsetzen, 6 Schrauben eindrehen.

Batteriebox einlegen und anschließen. Deckel wieder schließen.
Der Mode kann jetzt von 2 / 4 auf 1 / 3 gewechselt werden.

Bild 19, Wechsel des Modes über Tastatur

Vor Wechsel des Stick-Modes den Gasknüppel auf Leerlauf stellen.
Sender einschalten. ENTER-Taste “ENT” drücken: ELEV und REVERSE-Status blinken.

Up / Down-Taste drücken, bis STICK MOD blinkt.

Durch Betätigen der R / L -Taste den gewünschten Stick Mode auswählen.

Mit ENTER bestätigen und mit EXIT das Menü verlassen.

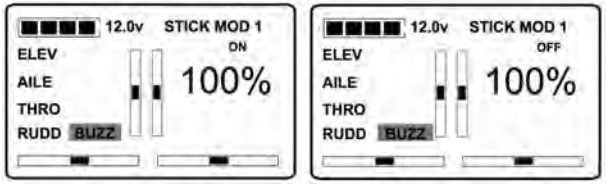
Bilder 20 und 21

Servo-Umpolung, z. B. bei anderweitiger Verwendung des Senders.
Beispiel: Umpolung des Servos “AILE”.
ENTER-Taste drücken.
Up/Down-Taste drücken bis “AILE” und “NOR” blinken.
Durch Drücken der R / L-Taste von “NOR” auf “REV” wechseln.
Mit “ENT” bestätigen und Menü mit “EXT” verlassen.

Wie beschrieben, kann jede Servofunktion umgepolt werden.

© robbe Modellsport

22



23

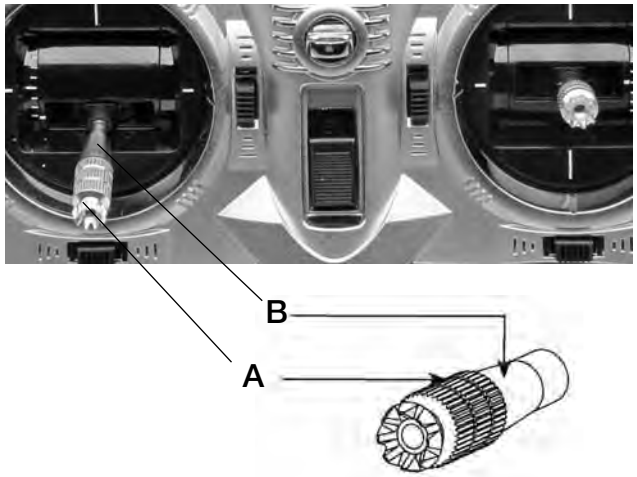


Bild 22

Summer (BUZZ) ein- bzw. ausschalten
ENTER-Taste drücken.
Up/Down-Taste drücken bis “BUZZ” und “ON” blinken.
Durch Drücken der R / L-Taste von “ON” auf “OFF” wechseln.
Mit “ENT” bestätigen und Menü mit “EXT” verlassen.
Der Summer ist ausgeschaltet.

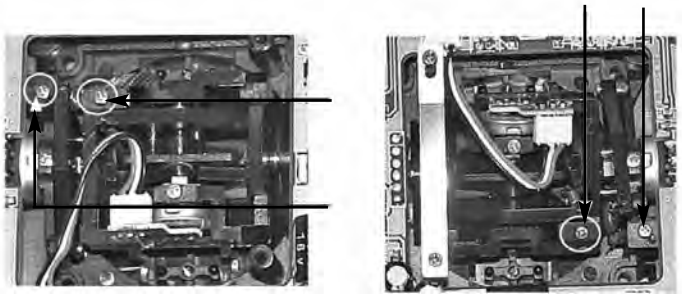
Bild 23

Längenverstellung der Steuerknüppel

Die Länge der Steuerknüppel ist stufenlos verstellbar und kann an die Steuergewohnheiten des Piloten angepasst werden.

Teile A und B durch Verdrehen lockern.
Teil A durch Verdrehen auf die gewünschte Länge einstellen
Teil A wieder mit Teil B kontern.

24



25

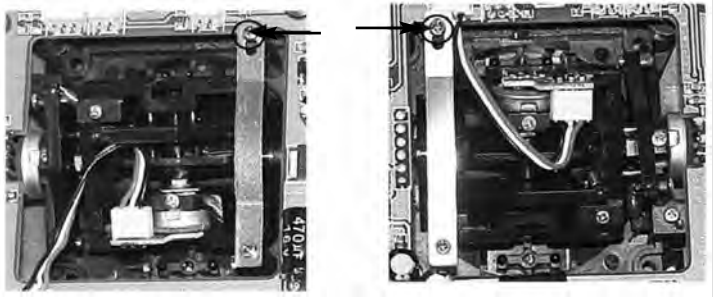


Bild 24

Einstellen der Federkraft an den selbstneutralisierenden Knüppeln.

Das Beispiel in Bild 24 zeigt die Gasfunktion links.
Durch Hereindrehen der mit Pfeilen gekennzeichneten Schrauben wird die Rückstellung härter, durch Herausdrehen weicher.

Bild 25

Einstellen der Federkraft des nicht selbstneutralisierenden Knüppels.

Durch Verdrehen der oberen Schraube die Federkraft am Gasknüppel (rechts oder links) einstellen.

© robbe Modellsport

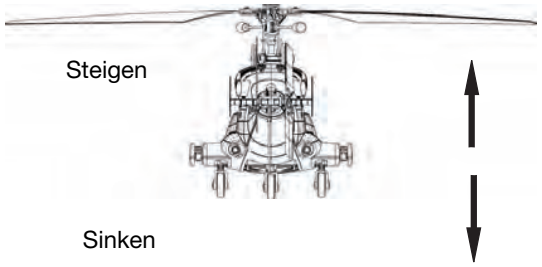
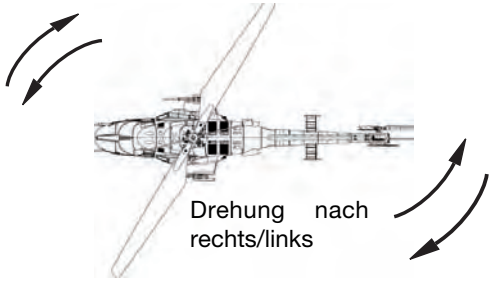
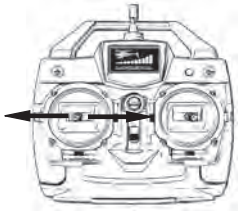
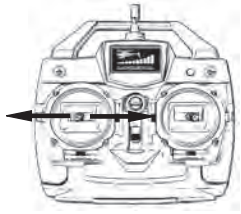
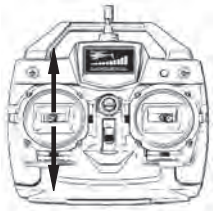
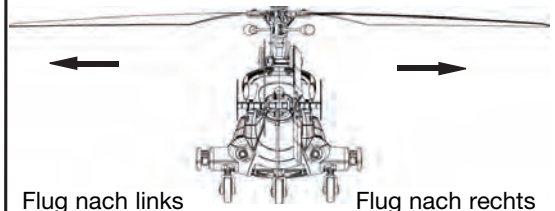
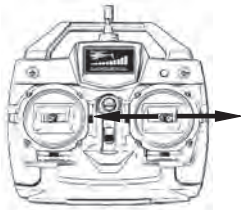
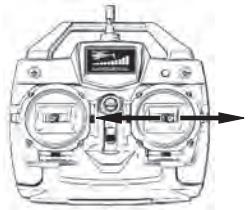
26		Mode 1	Mode 2
Gas			
Gieren			
Nick			
Roll			

Bild 26, Die Knüppelbelegung am Sender

Die Knüppelbelegung der verschiedenen Modi und die Auswirkungen der Steuerkommandos auf das Modell sind in nebenstehender Zeichnung erklärt.

Die Knüppelbelegung Mode 1
Funktion 1: Roll
Funktion 2: Gas (nicht neutralisierend)
Funktion 3: Nick
Funktion 4: Gieren

Die Knüppelbelegung Mode 2
Funktion 1: Roll
Funktion 2: Nick
Funktion 3: Gas (nicht neutralisierend)
Funktion 4: Gieren

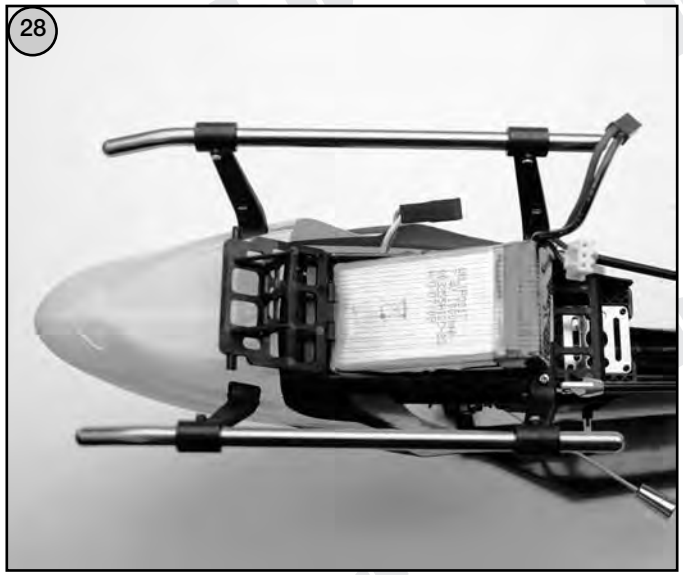
Hinweis: Bei den Modi 3 bzw. 4 werden zusätzlich Roll und Heck getauscht.

Vorbereitungen für den Erstflug

Der Erstflug erfolgt am besten in einer großen Halle ohne Hindernisse. Soll das Modell im Freien geflogen werden, einen Tag mit absoluter Windstille abwarten.

Flugakku und Senderakkus vor der Inbetriebnahme laden.

© robbe Modellsport



Bilder 27 - 29

Den Akku zur Kontrolle des Schwerpunkts einschieben.

Den Gasknüppel auf Leerlauf, die Trimmung in die unterste Position bringen. Der Motor läuft sonst nicht an.

**Den Sender einschalten. Nach einem Summton beginnen die Balken in den Trimmdisplays durchzulaufen.
Den Flugakku im Modell anschließen, Modell und Steuerknüppel nicht bewegen.**

Wenn der Durchlauf in den Trimmdisplays beendet ist, ertönt ein zweiter Summton und die LED am Empfänger leuchtet. Die Anlage und der Empfänger sind betriebsbereit.

Diesen Vorgang bei jeder Inbetriebnahme wiederholen.

Fehler bei der Initialisierung

Fehler	**Abhilfe**
Keine Initialisierung	Akkuverbindung trennen, Sender ausschalten, Anlage nochmals einschalten
Drosselknüppel und Trimmung nicht in unterer Endstellung	Knüppel und Trimmung in untere Endstellung bringen
Senderbatterien/-akku leer	Batterien austauschen bzw. Akkus laden
Keine Empfängerstromversorgung	Flugakku laden
Keine Funktion von Sender / Empfänger	Geräte im Service prüfen lassen.

© robbe Modellsport

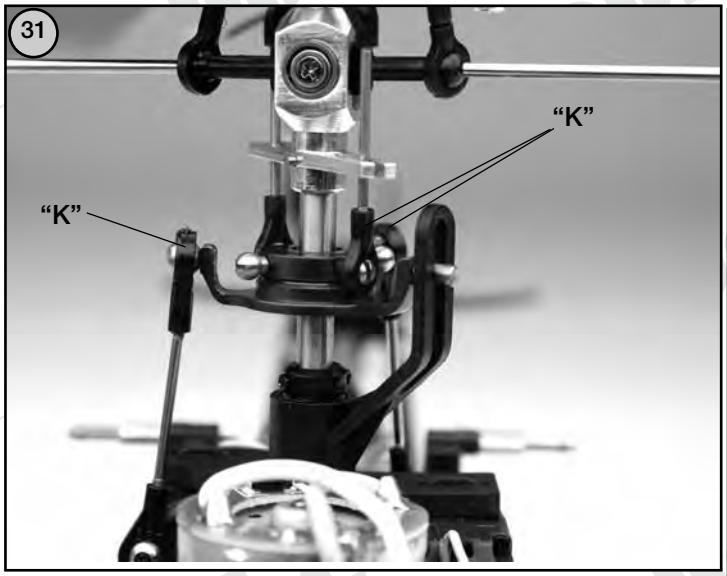


Bild 30

Rotorkopf so drehen, bis die Paddelstange rechtwinklig zur Flugrichtung steht. Modell mit 2 Fingern anheben. Der Heli muss waagrecht auspendeln. Ist dies nicht der Fall, den Akku entsprechend verschieben.

Bild 31, 32

Mechanisches Trimmen von Roll und Nick

Sendertrimmungen in Mittelstellung bringen.

Vor dem Erstflug die korrekte Stellung der Taumelscheibe überprüfen. Die Taumelscheibe **muss von der Seite und von vorn gesehen genau waagrecht stehen.** Ist dies nicht der Fall, wird an den beiden vorderen Kugelköpfen “K” nachjustiert.
Drehen nach rechts: Verkürzen des Gestänges
Drehen nach links: Verlängern des Gestänges

Entsprechenden Kugelkopf aushängen, verdrehen und wieder aufdrücken.

Die Feintrimmung wird während der Flugerprobung am Sender vorgenommen.

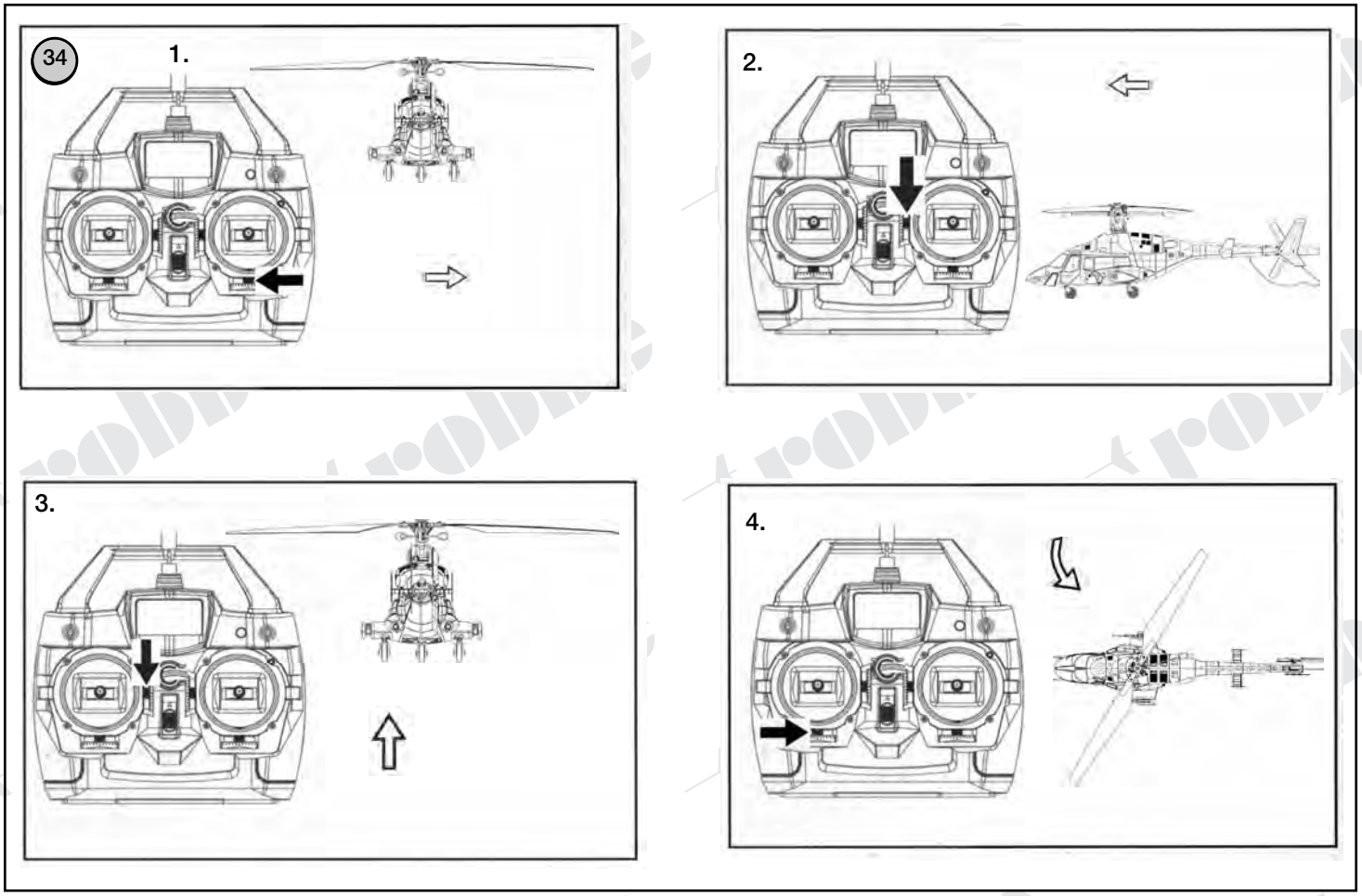
Es empfiehlt sich, die Motoren mit einer Akkuladung einlaufen zu lassen. Motoren mit mäßiger Drehzahl (ca. 1/4 Gas) drehen lassen, Modell nicht abheben.

Nach erneutem Laden des Flugakkus erfolgt der erste Start.

Bild 33

Schrauben der Hauptrotorblätter prüfen. Die Blätter müssen sich schwenken lassen, ohne zu klemmen.
Die Blätter dürfen nicht zu lose befestigt sein, sonst können Vibrationen auftreten.

© robbe Modellsport



Austrimmen des Modells, hier im Beispiel mit Mode 2

Alle Trimmungen am Sender in Mittelstellung bringen. Sender einschalten.

Bild 34

1. **Rollen (Bewegung um die Längsachse)**
   Versetzt das Modell von sich aus nach rechts, die Trimmung bis zum Stillstand des Modells nach links schieben. Bei Versatz nach links entsprechend rechts trimmen.

2. **Nicken (Bewegung um die Querachse)**
   Fliegt das Modell von sich aus nach dem Abheben vorwärts, die Trimmung nach hinten schieben, bis das Modell still steht. Bei Rückwärtsflug die Trimmung entsprechend nach vorn schieben.

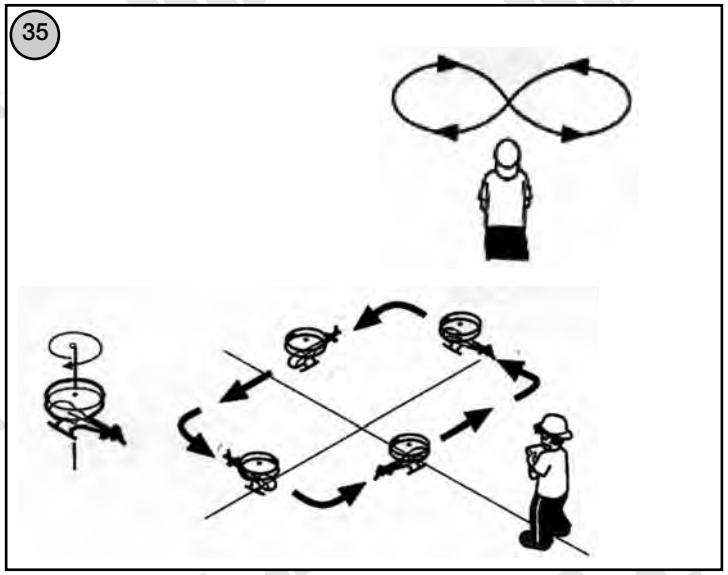
3. **Gastrimm**
   Gasknüppel ganz nach hinten ziehen.
   Die Trimmung nach hinten schieben.
   Flugakku anschließen.

4. **Gieren (Bewegung des Modells um die Hochachse)**
   Das Modell durch Gasgeben abheben und im Schwebeflug halten. Dreht die Nase des Hubschraubers in eine Richtung, die Trimmung in Gegenrichtung verschieben, bis die Drehbewegung aufhört.

Waren nach dem Erstflug gravierende Korrekturen am Sender erforderlich, kann Roll und Nick nochmals mechanisch nachgetrimmt werden.

© robbe Modellsport

35



36

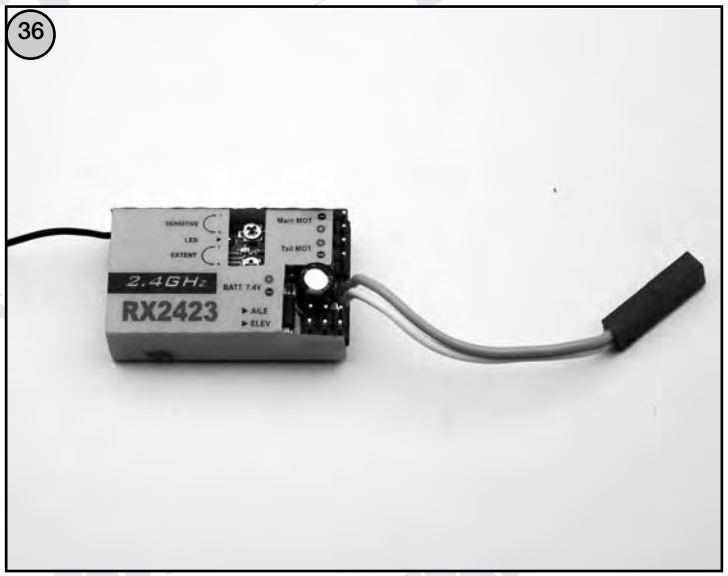


Bild 35
Mit dem ausgetrimmten Modell können Sie jetzt den Schwebeflug trainieren und Figuren wie Kreis, Quadrat, Rechteck und Achten fliegen.

Ein Tipp: Wenn der Heli mit der Nase auf Sie zufliegt, kehren sich die Funktionen (ausser Gas) um.

Stellen Sie sich daher am Anfang immer hinter bzw. rechtwinklig zum Modell, um falsche Steuerkommandos zu vermeiden.

Landen

Zum Landen das Gas langsam und gleichmäßig zurücknehmen, bis das Modell sinkt und aufsetzt. Nicht abrupt das Gas wegnehmen.

Nach der Landung die Verbindung Flugakku - Empfänger trennen, erst dann den Sender ausschalten.

Achtung:
Ein Blockieren der Rotorblätter bei drehendem Rotor kann eine schwere Beschädigung der Mechanik bzw. einen Brand zur Folge haben. Gasknüppel sofort auf Leerlauf zurueecknehmen!

Hinweis zum Flugakku
Wenn die Motorleistung nachlässt, sofort landen und die Verbindung zum Akku trennen. Akku nicht leerfliegen, da er sonst tiefentladen und dauerhaft geschädigt wird.
Vor erneutem Laden den Akku abkühlen lassen.

Bild 36: Einstellmöglichkeiten am Empfänger

MAIN MOT: Motoranschluss
TAIL MOT: Anschluss für Heckmotor
AILE: Rollservo
ELEV: Nickservo
SENSITIVE: Poti für Gyro-Empfindlichkeit
LED: Statusanzeige für Empfänger
EXTENT: Poti für Servo-Empfindlichkeit
BATT: Akku-Anschluss

Am Empfänger befinden sich 2 Einstellpotis.
Das obere Poti mit der Bezeichnung “Sensitive” regelt die Empfindlichkeit des Gyros (Stabilisierung um die Hochachse). Drehen im Uhrzeigersin erhöht die Empfindlichkeit. Hier ist im Regelfall keine Einstellung erforderlich.
Das untere Poti mit der Bezeichnung “Extent” beeinflusst die Größe der Servo-Ausschläge.
Drehen im Uhrzeigersinn = Vergrößern der Ausschläge
Drehen gegen den Uhrzeigersinn = Verkleinern der Ausschläge

Änderungen können gemäß den eigenen Steuergewohnheiten mit dem beiliegenden Schraubendreher vorgenommen werden.

Ersetzen der Rotorblätter

Ein beschädigtes Rotorblatt umgehend ersetzen. Nach Einsetzen des neuen Rotorblatts die Schraube nur soweit anziehen, dass das Blatt beweglich bleibt.

Ersatzteile

Ersatzteile sind nur in den angegebenen Sets lieferbar.
Im Anhang finden Sie eine Auflistung der Ersatzteile mit den entsprechenden Nummern und Bezeichnungen.

Bei Ersatzteilbestellungen bitte die vollständige Set-Nummer und die Bezeichnung angeben.

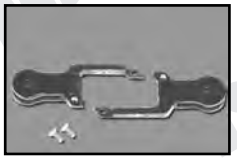
robbe Modellsport GmbH & Co. KG

Technische Änderungen vorbehalten

© robbe Modellsport

Hauptrotorblätter
Arrow Plus
S2512001

Heckrotor
Arrow Plus
S2512002



Blatthalter
Arrow Plus
S2512003

Winkelhebelset
Arrow Plus
S2512004

Rotorkopf Arrow
Plus
S2512005

Taumelscheibe
Arrow Plus
S2512006

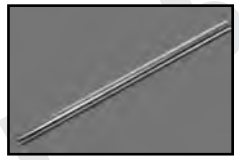
Paddelstange
Arrow Plus
S2512007

Paddelblock
Arrow Plus
S2512008

Gestänge-Set
Arrow Plus
S2512009

Hauptrotorwelle
Arrow Plus
S2512010

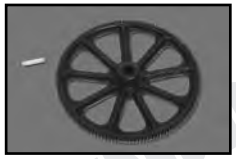
Heckrotorwelle
Arrow Plus
S2512011



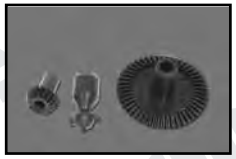
Heckrohr
Arrow Plus
S2512012

Heckrotorgelenkwelle
Arrow Plus
S2512013

Heckmotorkühlrippen
Arrow Plus
S2512014



Hauptzahnrad
Arrow Plus
S2512015

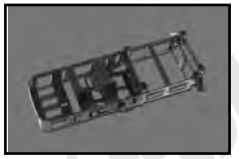


Heckgetriebeset
Arrow Plus
S2512016

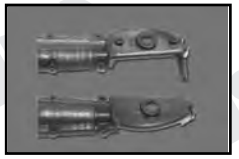
Servohalter
Arrow Plus
S2512017

Hauptrahmen
Arrow Plus
S2512018

Heckmotorhalter
Arrow Plus
S2512019



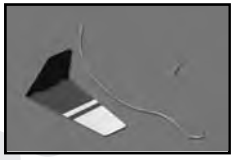
Batterierahmen
Arrow Plus 222
S2512020



Heckgetriebehalter
Arrow Plus 222
S2512021

Landefahrwerk
Arrow Plus 222
S2512022

Rumpf
Arrow Plus 222
S2512023



Leitwerk + Schutz
Arrow Plus 222
S2512024

Kugellagerset
Arrow Plus
S2512025

Schraubenset
Arrow Plus
S2512026

Hauptmotor
Arrow Plus
S2512027

Heckmotor
Arrow Plus
S2512028

Servoset
Arrow Plus
S2512029

LiPo Akku 7,4 V
1200 mAh
S2507022

Ladegerät
15 V 750 mA
S2507023

Empfänger
Arrow Plus RX2423
S2512030

© robbe Modellsport

Hauptrotorblätter
Arrow Plus
S2512001

Heckrotor
Arrow Plus
S2512002

Blatthalter
Arrow Plus
S2512003

Winkelhebelset
Arrow Plus
S2512004

Rotorkopf Arrow
Plus
S2512005

Taumelscheibe
Arrow Plus
S2512006

Paddelstange
Arrow Plus
S2512007

Paddelblock
Arrow Plus
S2512008

Gestänge-Set
Arrow Plus
S2512009

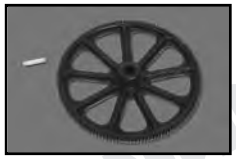
Hauptrotorwelle
Arrow Plus
S2512010

Heckrotorwelle
Arrow Plus
S2512011

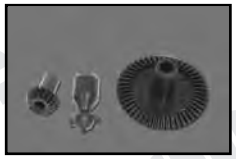
Heckrohr
Arrow Plus
S2512012

Heckrotorgelenkwelle
Arrow Plus
S2512013

Heckmotorkühlrippen
Arrow Plus
S2512014



Hauptzahnrad
Arrow Plus
S2512015



Heckgetriebeset
Arrow Plus
S2512016

Servohalter
Arrow Plus
S2512017

Hauptrahmen
Arrow Plus
S2512018

Heckmotorhalter
Arrow Plus
S2512019

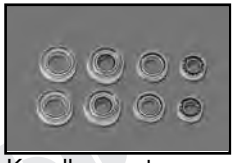
Batterierahmen
Arrow Plus Trainer
S2513001

Heckgetriebehalter
Arr. Plus Trainer
S2513002

Landegestell
Arrow Plus Trainer
S2513003

Kabinenhaube
Arrow Plus Trainer
S2513004

Leitwerksset
Arrow Plus Trainer
S2513005



Kugellagerset
Arrow Plus
S2512025

Schraubenset
Arrow Plus
S2512026

Hauptmotor
Arrow Plus
S2512027

Heckmotor
Arrow Plus
S2512028

Servoset
Arrow Plus
S2512029

LiPo Akku 7,4 V
1200 mAh
S2507022

Ladegerät
15 V 750 mA
S2507023

Empfänger
Arrow Plus RX2423
S2512030

Verst.strebenset
Arrow Plus Trainer
No.S2513006

© robbe Modellsport

Service Adressen

Land	Firma	Strasse	Stadt	Telefon	Fax	E-Mail
Andorra	Sorteney	Santa Anna, 13	AND-00130 Les escaldes-Princip. D'Andorre	00376-862 865	00376-825 476	sorteny@sorteny.com
Dänemark	Nordic Hobby A/S	Bogensevej 13	DK-8940 Randers SV	0045-86-43 61 00	0045-86-43 77 44	hobby@nordichobby.com
Deutschland	robbe-Service	Metzloser Str. 38	D-36355 Grebenhain	0049-6644-87-777	0049-6644-87-779	hotline@robbe.com
England	robbe-Schlüter UK	LE10-UB	GB-LE10 3DS Leicestershire	0044-1455-637151	0044-1455-635151	keith@robbeuk.co.uk
Frankreich	S.A.V Messe	6, Rue Usson du Poitou, BP 12	F-57730 Folschviller	0033 3 87 94 62 58	0033-3-87 94 62 58	sav-robbe@wanadoo.fr
Griechenland	TAG Models Hellas	18,Vriullon Str.	GR-14341 New Philadelfia/Athen	0030-2-102584380	0030-2-102533533	info@tagmodels.gr
Italien	MC-Electronic	Via del Progresso, 25	I-36010 Cavazzale di Monticello C.Otto (Vi)	0039 0444 945992	0039 0444 945991	mcelec@libero.it
Niederlande/Belg.	Jan van Mouwerik	Slot de Houvelaan 30	NL-3155 Maasland	0031-10-59 13 594	0031-10-59 13 594	van_Mouwerik@versatel.nl
Norwegen	Norwegian Modellers	Box 2140	N-3103 Toensberg	0047-333 78 000	0047-333 78 001	per@modellers.com
Österreich	robbe-Service	Puchgasse 1	A-1220 Wien	0043-1259-66-52	0043-1258-11-79	office@robbe.at
Schweden	Minicars Hobby A.B.	Bergsbrunnagatan 18	S-75323 Uppsala	0046-186 06 571	0046-186 06 579	info@minicars.se
Schweiz	robbe Futaba Service	Baselstrasse 67 A	CH-4203 Grellingen	0041-61-741 23 22	0041-61 741 23 34	info@robbefutaba-service.ch
Slowakische Rep.	Ivo Marhoun	Horova 9	CZ-35201 AS	00420 351 120 162		ivm2000@seznam.cz
Spanien	robbe-Service	Metzloser Str. 38	D-36355 Grebenhain	0049-6644-87-777	0049-6644-87-779	hotline@robbe.com
Tschech. Rep.	Ivo Marhoun	Horova 9	CZ-35201 AS	00420 351 120 162		ivm2000@seznam.cz

Hiermit erklärt die **robbe Modellsport GmbH & Co. KG**, dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der **entsprechenden CE Richtlinien** befindet. Die Original-Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter **www.robbe.com**, bei der jeweiligen Gerätebeschreibung durch Aufruf des Logo-Buttons "Conform".

Dieses Symbol bedeutet, dass elektrische und elektronische Kleingeräte am Ende ihrer Nutzungsdauer, vom Hausmüll getrennt, entsorgt werden müssen.
Entsorgen Sie das Gerät bei Ihrer örtlichen kommunalen Sammelstelle oder Recycling-Zentrum. Dies gilt für alle Länder der Europäischen Union sowie anderen Europäischen Ländern mit separatem Sammelsystem.

Lieber Kunde, sie haben bei uns eine Batterie/ein batteriebetriebenes Produkt gekauft. Die Lebensdauer der Batterie ist zwar sehr lang, trotzdem muss sie irgendwann einmal entsorgt werden. Altbatterien dürfen nicht in den Hausmüll. Verbraucher sind gesetzlich verpflichtet, Batterien zu einer geeigneten Sammelstelle zu bringen. Altbatterien enthalten wertvolle Rohstoffe, die wieder verwertet werden. Die Umwelt und robbe sagen Dankeschön.

Die Mülltonne bedeutet: Batterien und Akkus dürfen nicht in den Hausmüll.
Die Zeichen unter den Mülltonnen stehen für:
Pb: Batterie enthält Blei
Cd: Batterie enthält Cadmium
Hg: Batterie enthält Quecksilber

© robbe Modellsport

© robbe Modellsport

robbe Modellsport GmbH & Co. KG
Metzloserstr. 38
Telefon: 06644 / 87-0

D36355 Grebenhain

www.robbe.com

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten
Copyright robbe-Modellsport 2010
Kopie und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung
der robbe-Modellsport GmbH & Co.KG

robbe-Form ADBA

CE

© robbe Modellsport